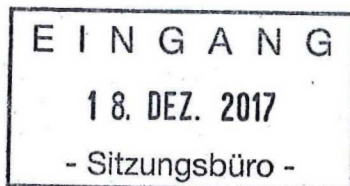


SPD – Kreistagsfraktion
Landkreis Ravensburg



Antrag zu den Haushaltsberatungen im Kreistag am 19.12.2017

Sozialer Wohnungsbau im Landkreis Ravensburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Ravensburg soll als Akteur und mit dem Einsatz von Mitteln im Bereich des sozialen Wohnungsbaus tätig werden.
2. Für diesen Zweck werden im Haushalt 2018 ein Plansatz von 1.000 000 € eingestellt und für die Jahre 2019 ff – 2027 weitere 9.000.000 €.
3. Die Mittel werden mit einem Sperrvermerk versehen zur Freigabe nach Beratungen im Sozialausschuss und federführend im Verwaltungsausschuss.

Begründung:

Der Landkreis Ravensburg ist eine Region mit starkem Zuzug. Trotz des stattfindenden Wohnungsbaus ist es für untere Einkommensgruppen kaum möglich, geeigneten Wohnraum zu finden. In den Städten und Gemeinden fehlt es für diese Bedarfsgruppe an bezahlbaren Wohnungen.

Bereits bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2016 hat es dazu mehrere Initiativen aus dem Kreistag gegeben, darunter auch den Vorschlag aus den Reihen der FW, eine eigene Kreiswohnbaugesellschaft zu gründen. Aus den Beratungen über diesen Antrag ist die Vorlage 0044/2016 entstanden, welche darauf verweist, dass es im Landkreis zwei „etablierte und sehr erfahrene, gemeinwohlorientierte, genossenschaftliche Wohnungsbaunternehmen“ gebe, mit denen interessierte Kommunen zusammenarbeiten könnten. Diese bieten in der Tat an, dass sie für Kommunen nach dem Treuhandmodell, als Generalunternehmer oder Objektmanager tätig werden könnten. Trotz dieser Möglichkeiten hat die Stadt Ravensburg jetzt geplant, eine eigene Gesellschaft zu gründen, um sich im sozialen Wohnungsbau zu engagieren. Sie hat andere Kommunen aufgefordert, sich daran zu beteiligen.

Angesichts des großen Mangels an Sozialwohnungen im Kreis **reicht es nicht aus, dass der Kreis darauf hinweist, was andere tun können, er sollte auch selbst als Akteur und mit Mitteleinsatz tätig werden.** Dies ist vor allem auch deshalb sinnvoll, weil es im Bereich Wohnungsbau Förderprogramme gibt, welche auf diesem Gebiet tätigen Gemeinden, Kreisen, Gemeindeverbänden besonders günstige Fördermöglichkeiten anbieten. Der Begriff „Akteur“ hält ausdrücklich offen, in welcher Form der Kreis diese Aufgabe wahrnimmt. Er kann sich des Angebots der genannten Wohnungsbaunternehmen bedienen, der Ravensburger Initiative anschließen oder einen sonstigen Weg gehen. Welcher Weg gegangen werden soll und welche Projekte angegangen werden sollen, kann in den Fachausschüssen des Landkreises berichtet und die Mittel dann freigegeben werden.

Rudolf Bindig
SPD-Fraktionsvorsitzender